

DER MARKTGERECHTE PATIENT

FILM UND DISKUSSION



Abbildung: Filmplakat „Der marktgerechte Mensch“, 2019 (Ausschnitt)

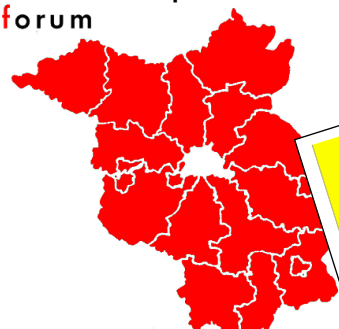
Aufführung des Films von LESLIE FRANKE und HERDOLOR LORENZ / Kurze Einführung von DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN / Diskussion mit DR. JENS-UWE KLÖDITZ (Betriebsratsvorsitzender Klinikum Niederlausitz), RALF FRANKE (ver.di-Gewerkschaftssekretär, ELKE LÖWE (Kreistagsabgeordnete) und RINGO JÜNIGK (Kreistagsabgeordneter)

MITTWOCH

16. SEPTEMBER 2020

19 UHR (Ende der Veranstaltung gegen 21.30 Uhr)

kommunalpolitisches
forum



Land Brandenburg e.V.

WENDISCHE KIRCHE SENFTENBERG, BADERSTR. 10
01968 SENFTENBERG
ZŁY KOMOROW

Anmeldung ist unbedingt
erforderlich gemäß SARS-
CoV-2-Umgangsverordnung:
senftenberg@bbg-rls.de

ver.di

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG E.V. SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

Im Film „Der marktgerechte Patient“ geht es nicht darum, wieder einmal Skandale in Krankenhäusern zur Schau zu stellen. Es geht um eine Debatte über die Ursachen der teilweise unhaltbaren Zustände und um angebliche Sachzwänge, die das Betreiben von Krankenhäusern lediglich als Geschäftsmodell zum Zwecke des Gewinns ermöglichen. „Das Krankenhaus wird geführt wie eine Fabrik. Maximaler Output, minimaler Aufwand, schneller, und der Patient wird zum Werkstück, die Abläufe werden industriell strukturiert, der Patient wird vorne eingefüllt und kommt hinten raus, und zwar bitte ein bisschen schneller“, so bringt es ein Oberarzt im Film auf den Punkt.

Das Kommunalpolitische Forum Brandenburg e.V., die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V., der Arzt und Betriebsratsvorsitzende des Klinikums Niederlausitz DR. JENS-UWE KLÖDITZ und die linken OSL-Kreistagsabgeordneten ELKE LÖWE und RINGO JÜNIGK, von denen die Initiative für diese Veranstaltung ausging, möchten ebenfalls, dass nach Ursachen gesucht wird und auf dieser Grundlage über Alternativen nachgedacht wird. RALF FRANKE von der Gewerkschaft ver.di hat im Frühjahr 2020 in einem Offenen Brief an Landrat und Kreistagsabgeordnete dazu aufgerufen, im Zusammenhang mit der Krise des Klinikums Niederlausitz über Alternativen nachzudenken – im Interesse der Patienten, der Beschäftigten und der Region.

Eine halbwegs zufriedenstellende Reaktion auf seine Vorschläge konnte die Öffentlichkeit bisher nicht bemerken. Die beiden Veranstalter als öffentlich geförderte Einrichtungen der politischen Bildung bemühen sich ohnehin darum, dass aus dem Ärger über Missstände im Gesundheitssystem wissende Unzufriedenheit wird, die dann mehr zustande bringt als blinde Wut über „das System“. Das wird zunehmend schwieriger, weil das Vertrauen in Parteien, Gewerkschaften und demokratische Instanzen allgemein arg gelitten hat. Uns geht es auch mit dieser Veranstaltung darum, Betroffene zur Einmischung und zur Suche nach begründeten Alternativen zu ermutigen.

Die Teilnehmerzahl ist aus aktuellem Anlass begrenzt.

Eine Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich (senftenberg@bbg-rls.de). *grh*

VERANSTALTER / KONTAKT:

Kommunalpolitisches Forum Brandenburg e.V.	Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. / Senftenberg
Kathrin Chod	Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
Heinersdorfer Str. 8 16321 Bernau	Postfach 100 134 01957 Senftenberg/Złty Komorow
Telefon: 03338 45 92 93	Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: kf-land-brandenburg-ev@gmx.de	E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de
www.kf-land-brandenburg.de